



Die Bayern am Kicker: „Das ist nicht meine Sportart“



Treten beim Kickerturnier von Paulaner gegen Fans an: Bayerns Javi Martínez (r.) und Kingsley Coman (2.v.r.). Foto: sampics/Augenklick

Kingsley Coman fasste die Leistung der Bayern-Profis treffend zusammen. „Sie waren sehr gut“, sagte der Flügelstürmer des FC Bayern, „und wir waren sehr schlecht.“ Coman schmunzelte, er nahm die Niederlage mit Humor. Der Franzose war mit seinen Teamkollegen Sandro Wagner und Javi

Martínez gestern nach Langwied gekommen, in den Räumen der Braustätte der Paulaner-Brauerei nahmen sie an einem Kickerturnier gegen Fans teil.

Und die drei Teams aus Südtirol, die sich im Vorfeld für das Event qualifiziert hatten, erfüllten sich ihren Paulaner Fantraum so richtig – sie ließen Coman,

Wagner und Martínez in drei Spielen keine Chance. „Das ist nicht meine Sportart“, sagte Wagner. „Ich habe das zum zweiten Mal in meinem Leben gespielt. Die Südtiroler waren stark. Ich glaube, die waren im Trainingslager.“ Am ehesten konnte noch Coman überzeugen, der einige Bälle im Tor versenkte. **mxm**

FC BAYERN kompakt

▫ Ribéry entschuldigt sich

MÜNCHEN Franck Ribéry hat sich nach seiner Auseinandersetzung mit einem französischen TV-Mitarbeiter bei diesem entschuldigt. Wie der „Kicker“ berichtete, trafen sich der 35-jährige Fußballprofi des FC Bayern und sein Landsmann Patrick Guillou am Mittwoch in München. An dem Treffen sollen auch Bayern-Präsident Uli Hoenes und der Münchner Sportdirektor Hasan Salihamidzic teilgenommen haben. Der Ärger um den Vorfall sei damit beigelegt. Nach der 2:3-Niederlage der Bayern bei Borussia Dortmund am Samstag hatte Ribéry den Berater von belN Sports France angepöbel.

▫ Guardiola zu Besuch

MÜNCHEN Javi Martínez war überrascht. „Ich habe ihn nicht gesehen“, sagte der spanische Mittelfeldspieler des FC Bayern. Doch tatsächlich: Pep Guardiola, der Ex-Trainer der Münchner, wurde am Mittwoch am Trainingsgelände an der Säbener Straße gesichtet. Der Katalane war allerdings nicht gekommen, um Niko Kovac als Trainer zu beerben. Pep stattete seinem früheren Klub einfach nur einen Besuch ab.

▫ Boateng kontert Matthäus

MÜNCHEN Bayern-Star Jérôme Boateng hat mit deutlichen Worten auf die Aussagen von Lothar Matthäus zu seiner Zukunft in der Nationalmannschaft reagiert. „Seit wann haben wir Experten in Deutschland? Ich kenne keinen. Für mich ist wichtig, was meine Trainer sagen. Das sind für mich Experten im Fußball, deswegen sind sie ja sehr gute Trainer – und sitzen nicht irgendwo und erzählen etwas, um sich interessant machen zu können“, sagte Boateng der „Hamburger Morgenpost“. Matthäus hatte bei Sky gesagt, er rechne mit einer „sehr langen Pause“ für Boateng im DFB-Team, „solange Löw das Sagen hat“. Für die Länderspiele jetzt war Boateng nicht nominiert worden.

FC Bayern: Angebot an Zinedine Zidane?

Der Klub soll den früheren Coach von Real Madrid bereits kontaktiert haben

führt Inda als Vorteil für die Münchner an.

Der FC Bayern überlege – Inda zufolge – offenbar, Kovac zu entlassen, sollte sich die sportliche Leistung nicht in Kürze verbessern. Sollte Zidane zustimmen, so Inda weiter, dann nur, weil der FC Bayern ein „interessantes Projekt“ sei. Nur die bislang enttäuschende Saison zu retten, würde für ihn nicht in Frage kommen. Ob das mehr ist, als nur ein Gerücht?

MÜNCHEN Wird Zinedine Zidane womöglich Trainer beim FC Bayern? Der deutsche Meister soll jedenfalls jüngst Kontakt zum dreimaligen Champions-League-Sieger aufgenommen haben.

Das berichtete der spanische Journalist Eduardo Inda im Fußball-Talk „El Chinguito“. „Zidane hat zwei Angebote. Von Manchester United und PSG. Das dritte ist vom FC Bayern.“ Die Bayern kontaktierten angeblich den Ex-Trainer von Real Madrid bereits vor dem Spitzenspiel gegen Borussia Dortmund.

Zidane soll nicht abgelehnt sein, die Bayern zu übernehmen, heißt es weiter. Allerdings erst im Sommer. Dass Zidane und Bayern-Sportdirektor Hasan Salihamidzic eine gute Beziehung haben,



Ex-Erfolgscoach von Real Madrid: Zinedine Zidane. Foto: dpa

Der James-Schock

Bayerns Superstar verletzt sich im Training am Knie, er könnte für den Rest des Jahres ausfallen. „Das ist bitter, er ist unser bester Spieler“, sagt Wagner. Positiv: Kingsley Coman steht vor dem Comeback

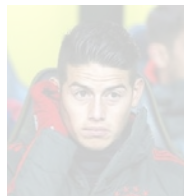
Es ist bislang nicht seine Saison – und nun gibt es den vorläufigen Tiefpunkt für James Rodríguez, den genialen Spielmacher des FC Bayern. Wie die Münchner mitteilen, zog sich der Kolumbianer bereits im Training am Dienstag einen Außenbandriss im linken Knie zu. Das habe eine Untersuchung durch Vereinsarzt Dr. Hans-Wilhelm Müller-Wohlfahrt ergeben. James' Knie werde für zehn Tage ruhiggestellt, dann beginne er mit der Therapie und der Rehabilitation.

Der James-Schock. Einige Wochen dürfte der 27-Jährige auf jeden Fall ausfallen, womöglich ist das Jahr 2018 für

James sogar beendet. Das letzte Spiel vor Weihnachten bestreiten die Bayern am 22. Dezember bei Eintracht Frankfurt.

„Ich habe es vorhin vor dem Mittagessen erfahren. Es ist natürlich unheimlich bitter. In meinen Augen ist er unser bester Spieler, daher ist es doppelt bitter“, sagte Teamkollege Sandro Wagner. „Er ist ein kreativer Kopf, den haben wir so nicht zweimal in der Mannschaft – den haben wir in Deutschland überhaupt nicht.“

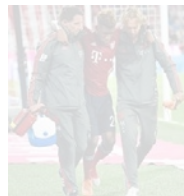
Unter Trainer Niko Kovac hatte es James bislang allerdings schwer, er gehörte nicht immer zur Stammelf, am Wochenende beim Topspiel in Dortmund saß er 90 Minuten



Fällt mit einer Knieverletzung aus: James Rodríguez. Foto: Augklick

auf der Ersatzbank. Der Superstar soll über einen Abschied im Sommer nachdenken.

„Ich hoffe, er kommt bald zurück“, sagte Javi Martínez über James. Wagner nahm den Rest des Teams in die Pflicht: „Jetzt kommen Kingsley (Coman, d. Red.) und Thiago wieder, wir müssen schauen, dass wir es hinkriegen. Wir haben viele



Bald wieder im Teamtraining: Kingsley Coman. Foto: dpa

Spieler, die den Anspruch haben, zu spielen.“

Coman sagte am Mittwoch, dass er nach seiner Sprunggelenksverletzung „normalerweise in zwei Wochen“ wieder voll mit der Mannschaft trainieren könne: „Ich muss schauen, wie der Fuß reagiert.“ Er wird wohl noch im Jahr 2018 zurückkehren – und James? **Maximilian Koch**

UEFA Nations League · Gruppenphase

LEAGUE A

Gruppe 1

Niederlande – Frankreich	Fr, 16.11., 20.45 Uhr
Deutschland – Niederlande	Mo, 19.11., 20.45 Uhr
1. Frankreich	3 2 1 0 4:2 9 7
2. Niederlande	2 1 0 1 4:2 3
3. Deutschland	3 0 1 2 1:5 3

Endrunde (Final Four): Frankreich
Abstieg in League B:

Gruppe 2

Belgien – Island	Do, 15.11., 20.45 Uhr
Schweiz – Belgien	So, 18.11., 20.45 Uhr
1. Schweiz	3 2 0 1 9:3 6
2. Belgien	2 2 0 0 5:1 6
3. Island	3 0 0 3 1:11 0

Endrunde (Final Four): Island
Abstieg in League B:

Gruppe 3

Italien – Portugal	Sa, 17.11., 20.45 Uhr
Portugal – Polen	Di, 20.11., 20.45 Uhr
1. Portugal	2 2 0 0 4:2 6
2. Italien	3 1 1 1 2:2 4
3. Polen	3 0 1 2 3:5 1

Endrunde (Final Four):
Abstieg in League B:

Gruppe 4

Kroatien – Spanien	Do, 15.11., 20.45 Uhr
England – Kroatien	So, 18.11., 13.00 Uhr
1. Spanien	3 2 0 1 10:4 6
2. England	3 1 1 1 4:4 4
3. Kroatien	2 0 1 1 0:6 1

Endrunde (Final Four):
Abstieg in League B:

LEAGUE B

Gruppe 1

Slowakei – Ukraine	Fr, 16.11., 20.45 Uhr
Tschechische Rep. – Slowakei	Mo, 19.11., 20.45 Uhr
1. Ukraine	3 3 0 0 4:1 9
2. Tschechische Rep.	3 1 0 2 3:4 3
3. Slowakei	2 0 0 2 1:3 0

Aufstieg in League A: Ukraine
Abstieg in League C:

Gruppe 2

Türkei – Schweden	Sa, 17.11., 18.00 Uhr
Schweden – Russland	Di, 20.11., 20.45 Uhr
1. Russland	3 2 1 0 4:1 7
2. Türkei	3 1 0 2 4:6 3
3. Schweden	2 0 1 1 2:3 1

Aufstieg in League A:
Abstieg in League C:

Gruppe 3

Österreich – Bosnien u. Herz.	Do, 15.11., 20.45 Uhr
Nordirland – Österreich	So, 18.11., 18.00 Uhr
1. Bosnien und Herz.	3 3 0 0 5:1 9
2. Österreich	2 1 0 1 1:1 3
3. Nordirland	3 0 0 3 1:5 0

Aufstieg in League A:
Abstieg in League C:

Gruppe 4

Wales – Dänemark	Fr, 16.11., 20.45 Uhr
Dänemark – Republik Irland	Mo, 19.11., 20.45 Uhr
1. Wales	3 2 2 1 5:3 6
2. Dänemark	2 1 1 0 2:0 4
3. Republik Irland	3 0 1 2 1:5 1

Aufstieg in League A:
Abstieg in League C: